



Kinderkrippe Mäusenest

NACHBARSCHAFTSHILFE OBERSCHLEISSHEIM E.V.

MITGLIED IM PARITÄTISCHEN WOHLFAHRTSVERBAND BAYERN

REGGIO ORIENTIERTE EINRICHTUNG



Kinderkrippe Mäusenest

Prof.-Otto-Hupp-Str. 27a

85764 Oberschleißheim

Tel: 089/ 315 676 64

Fax: 089/ 315 676 65

E-Mail: kinderkrippe@nbh-osh.de

Die Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim e. V. stellt sich vor:

Die Nachbarschaftshilfe Oberschleißheim e.V. wurde 1970 als Bürgerinitiative gegründet. Wir verstehen unsere Arbeit unparteiisch und überkonfessionell.

Ziel ist es, bedarfsorientiert für alle Bürger Oberschleißheims, Hilfe zu leisten.

Als 2005 in Oberschleißheim eine Kinderkrippe eingerichtet werden sollte, bewarb sich die Nachbarschaftshilfe um die Trägerschaft, um ihr Angebot für die Bürger zu erweitern.

Die Nachbarschaftshilfe hofft, mit der Kinderkrippe „Mäusenest“, so weit wie möglich, dem Bedarf der Eltern und Kinder entgegen zu kommen. Wir wünschen uns eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und dem Betreuersteam.

Das Mäusenest stellt sich vor:

Das Mäusenest ist eine kleine überschaubare Kinderkrippe, die sich seit 2014 intensiv mit der Reggio-Pädagogik auseinandersetzt und im Juli 2018 als Reggio orientierte Einrichtung anerkannt wurde. Hier werden 30 Kinder zwischen sechs Monaten und drei Jahren von festen pädagogischen Fachkräften betreut.

In der ebenerdigen Kinderkrippe befinden sich zwei große Gruppenräume mit je einem Nebenraum, zwei getrennte Schlafbereiche, je ein Flurbereich, sowie ein Turnraum. Besonderes Highlight der Einrichtung ist der 620m² großer Garten der mit viel altem Baumbestand zum Spielen, Toben, Erforschen und Entfalten einlädt.

Wir stellen unsere Pädagogische Arbeit vor:

Das Zentrum unserer Arbeit ist Ihr Kind mit seinen

- Erfahrungen
- Stärken
- Vorlieben
- Temperament
- Eigenarten
- Bedürfnissen
- Lebensstempo
- Neugier
- Freude

.....und allem was Ihr Kind ausmacht!

Um dieser Vielfalt an Individualität gerecht zu werden, bieten die verschiedenen Bildungsräume mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten und Möglichkeiten viele Impulse und Herausforderungen für ihr Kind. Durch die Auseinandersetzung mit den anderen Kindern und die einfühlsame und achtsame Begleitung der Fachkräfte ist es den Kindern möglich durch staunen, experimentieren und erforschen sich die Welt mit allen Sinnen zu erschließen. Zudem führen wir für jedes Kind, in Zusammenarbeit mit dem Kind und den Eltern ein Portfolio, als Reisebericht über die individuellen Lern- und Entwicklungsschritte in der Kinderkrippenzeit.

Wir stellen unser Konzept im Mäusenest vor:

In unseren Räumen hat ihr Kind die Freiheit sich mit der Umwelt, gemäß seinem individuellen Entwicklungsprozess, auseinander zu setzen. Hierbei wird es in der Krippe sowohl von den mitentdeckenden Fachkräften, als auch von den anderen Kindern unterstützt. Jedes Kind hat in den großzügig geschnittenen Räumen die Möglichkeit zu entscheiden ob es sich gerade mit vielen oder wenigen Kindern auseinandersetzen möchte. Denn die Räume bieten den Kindern genügend Platz und Rückzugsmöglichkeiten. Die Pädagog*innen verstehen sich im Krippenalltag als Mitforschende, Mitentdeckende, Begleitende, Unterstützende und Dokumentierende. Sie begleiten ihr Kind beim Entdecken der Welt und nehmen an allen Entwicklungsfortschritten teil. Die Kinder haben die gesamte Freispielzeit die Möglichkeit die Bildungsräume mit den verschiedenen Materialien und Impulsen zu erkunden und sich so auf vielfältige Weise zu entfalten. Wir sehen jedes Kind als

Individuum, das mit hundert Sprachen ausgestattet ist, um seine Welt zu entdecken, sich auszudrücken und zu entwickeln.

Deshalb bietet das Mäusenest:

- durch den Atelierbereich – Platz für Kreativität, Sinneserfahrungen, Experimentieren mit Farben und Materialien, Freude am Malen
- durch den Konstruktionsbereich – Platz zum Experimentieren, Konstruieren, soziale Interaktion, Freude am Bauen und Umschmeißen
- durch den Rollenspielbereich – Platz für Rollenspiele, Verkleidung, soziale Interaktion, Freude am „Jemand anders sein“
- durch den Bewegungsraum – Platz für Bewegung, sich ausprobieren, Freude am körperlich aktiv sein
- durch den Flurbereich – Platz für Bewegung und Begegnung, Freude am „unterwegs“ sein, gezielte Angebote zum Experimentieren und Forschen
- durch den Garten – Platz für Natur- und Umwelterfahrung, Sinneswahrnehmung, Freude am Spielen in der Natur
- Alltagsgegenstände als Spielmaterial – Platz für Kreativität, Experimentierfreude und eine aktive Auseinandersetzung mit Gegenständen des Alltags

Wir stellen unsere Projektarbeit vor:

Durch Beobachtung und Interaktion mit den Kindern entdeckt das pädagogische Fachpersonal die momentanen Interessen der Kinder und greift diese in Projekten auf.

Jedes Projektthema entspringt dem Interesse und Tun der Kinder. Das pädagogische Fachpersonal versteht sich in diesem Prozess als Mitforschender, Begleiter, Dokumentator und Impulsgeber. Die Prozesswege der Kinder werden sowohl in Fotodokumentationen, als auch in Projektdokumentationen den Eltern und den Kindern sichtbar gemacht. Der individuelle Entwicklungs- und Lernfortschritt des einzelnen Kindes spielt hierbei eine große Rolle. Der Weg und die Dauer des Projektes bleiben offen und orientieren sich am Interesse der Kinder.

Wir stellen unsere sprechenden Wände vor:

Wir dokumentieren und fotografieren die Kinder bei ihrem Tun sowohl während der offenen Zeit als auch bei der Projektarbeit. So werden die wertvollen und intensiven Lern- und Entwicklungsschritte der Kinder wertgeschätzt und die Eltern können an den großen und kleinen Wundern teilhaben.

Wir stellen unsere Arbeit mit den Eltern vor:

Die Zusammenarbeit zwischen Eltern und den pädagogischen Fachkräften sehen wir als eine Erziehungspartnerschaft, in der sich beide Seiten ergänzen, unterstützen, bereichern und austauschen. Alle Eltern sind eingeladen sich mit ihren Stärken, Interessen und Fähigkeiten soweit ihnen dies möglich ist am Kinderkrippengeschehen zu beteiligen.

Wir stellen unser Essen vor:

Frei nach dem Motto „Du bist, was du isst!“, ist uns eine ausgewogene und gesunde Ernährung wichtig.

Wir legen Wert auf eine zuckerfreie, leichte und vollkornreiche Kost und orientieren uns bei der Speiseplangestaltung an der Ernährungspyramide. Unser Mittagessen bekommen wir von der Firma Baby Hipp in Bioqualität geliefert. Zudem bieten wir jeden Tag mehrmals Obst und Gemüse an.

Für uns ist Essen mehr als Nahrungsaufnahme. Es ist Genuss und Freude an Gemeinschaft.

Öffnungszeiten:

Die Kinderkrippe „Mäusenest“ ist Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.
Wir haben eine Kernzeit von 4 Stunden pro Tag, an 5 Tagen in der Woche, jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. Sie dient der Erfüllung eines Mindestanspruchs auf Bildung und Erziehung des Kindes laut den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (BayKiBiG/ BEP).

Beiträge:

Für die Krippenplätze werden folgende Gebühren erhoben.

Bitte achten Sie bei der Planung Ihrer Buchungszeiten auf unsere 3 Abholzeiten

1. Abholzeit 12.30 Uhr
2. Abholzeit 14.30 Uhr
3. Abholzeit von 15.00 Uhr- 16.00 Uhr

Betreuungszeit	Gebühren für Kinder aus OSH	Gebühren für Kinder aus anderen Gemeinden
25 Std. (4-5 pro Tag)	262,00 €	304,00 €
30 Std. (5-6 pro Tag)	304,00 €	346,00 €
35 Std. (6-7 pro Tag)	346,00 €	388,00 €
40 Std. (7-8 pro Tag)	388,00 €	430,00 €
45 Std. (8-9 pro Tag)	430,00 €	472,00 €
50 Std. (9-10 pro Tag)	472,00 €	514,00 €
55 Std. (10-11 pro Tag)	514,00 €	556,00 €

➔ ___ derzeit nicht möglich

Zu diesen Grundgebühren werden noch zusätzlich 6,00 € Spiel- und Bastelgeld sowie 2,50 € Getränkegeld erhoben.

Die Brotzeit wird mit 1,50€ pro Tag, sowie das Essen mit je 2,00 € pro Essen individuell für jedes Kind im Nachhinein berechnet.

Ab dem 2. Kind, welches ebenfalls die Krippe besucht, werden 25% Rabatt auf den Grundbeitrag gewährt.

Eltern mit geringem Einkommen können beim Jugendamt eine Beitragshilfe beantragen. Hierzu wenden Sie sich bitte an das zuständige Jugendamt.

Für weitere Fragen oder genauere Informationen stehen die Mitarbeiter der Kinderkrippe „Mäusenest“ jederzeit gerne zur Verfügung.